

Vorträge zur Schwermetallbelastung

Oberursel (ow). Der Bundesverband der Beratungsstellen für Umweltgifte (BBFU) hält am Samstag, 23. Juni, um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Heilig-Geist, Dornbachstr. 47, seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Zuvor wird es ab 13.30 Uhr zwei Vorträge geben: „Amalgam und Wissenschaft“ von Reinhard Lauer und „Amalgam & Co. – Die chronische Schwermetallbelastung als Regelfall“ von Peter Jennrich. Interessierte Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Anfang der 90er-Jahre hatten sich in Deutschland einige Selbsthilfegruppen gebildet mit dem Ziel, Patienten zusammenzubringen, aufzuklären und zu unterstützen, die an chronischer Quecksilbervergiftung durch Amalgamfüllungen erkrankt waren. Der BBFU hat die Arbeit dieser Selbsthilfegruppen unterstützt und sich in Gesundheitspolitik und

medizinischer Forschung für eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen eingesetzt. Der BBFU wurde 1993 als Verein in Nordhorn gegründet und 1995 ins Vereinsregister eingetragen. Seitdem hat sich das gesundheitliche bzw. gesundheitspolitische Problem der Patienten nicht gebessert: die Schulmedizin weigert sich, die vielen wissenschaftlichen Nachweise für gesundheitliche Schäden durch Amalgam zur Kenntnis zu nehmen. Der BBFU fordert, dass Amalgam verboten wird und die Krankenkassen die Kosten für den Austausch der Füllungen sowie die Entgiftung übernehmen. Inzwischen gibt es in Deutschland nur noch wenige regionale Selbsthilfegruppen, die sich des Themas Amalgam annehmen; entsprechend hat sich die Mitgliedschaft im BBFU von Selbsthilfegruppen hin zu Einzelpersonen verändert.

aus der "Oberurseler Woche" vom 21.6.2012